

## Lösung und Erläuterung – BBO Quiz 20-4

N North		W N E S	
♠ A652		1♦ P	1♠ 2♣
♥ Q2		P 3♣	P P
♦ J32		P	
♣ K1065			
S South		E East	
♠ K4		♠	
♥ A4		♥	
♦ 9876		♦	
♣ AJ432		♣	

3♣ S NS: 0 EW: 0

Rewind Previous Next Options GIB Play

Sie spielen 3♣. West beginnt mit ♦A, ♦K, ♦D. Ost bedient zweimal und wirft auf die 3. Runde ein Coeur ab. West fährt mit ♦10 fort.

**Frage:** Was machen Sie?

**Richtige Antwort:** ein ♥ abwerfen um nach dem nächsten Stich ♣A zu spielen und dann klein zur ♣10

Hier handelt es sich um eine Hand zum Auszählen. Die Reizung gibt Aufschluss über die Verteilung. Viele Spieler werden die Menge an Hinweisen übersehen.

Zuerst die Coeurs: Warum haben die Gegner die Coeurs nicht gereizt, obwohl sie 9 Karten in dieser Farbe haben? Mit der 1♦-Eröffnung kann West keine 5 Karten in Coeur haben, aber vielleicht 4 Karten. Deshalb muss Ost 5 Karten in Coeur haben.

Da Ost aber 1♠ geboten hat, muss er 5-5 in Oberfarben haben. Hätte er nur ein 4-er Pik, wäre sein Gebot 1♥ gewesen. Dann hat Ost 2 Karo-Runden bedient, damit bleibt nur 1 Treff übrig in seiner Verteilung. Das bedeutet, West muss 3 Karten in Treff haben.

Wenn Sie die vierte Runde in Karo mit einem kleinen Treff schnappen wird Ost überschnappen. Auch wenn Sie mit der ♣10 schnappen besteht die Gefahr, dass Ost mit der ♣D überschnappt. Sie könnten dann auch nicht mehr die ♣D ausschneiden, wenn sie bei West sitzt. Wenn Sie den ♣B vorlegen, wird West mit der Dame decken und die ♣9 würde beim Gegner hoch.

Wenn Sie mit dem ♣K stechen, verlieren Sie sicher einen Stich an die ♣D.

Deshalb besteht die Lösung darin ein Coeur abzuwerfen. Verlierer auf Verlierer. Sie verlieren zwar den vierten Stich in Karo, aber Sie verlieren keinen Stich in Coeur und Sie können jetzt die ♣D ausschneiden.

<div style="border: 2px solid red; padding: 5px; display: inline-block;"> <span style="color: red; font-weight: bold;">D</span> 4         </div>	<b>N North</b> ♠ A652 ♥ Q2 ♦ J32 ♣ K1065	<table border="1"> <thead> <tr> <th>W</th> <th>N</th> <th>E</th> <th>S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1♦</td> <td>P</td> <td>1♠</td> <td>2♣</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td>3♣</td> <td>P</td> <td>P</td> </tr> <tr> <td>P</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	W	N	E	S	1♦	P	1♠	2♣	P	3♣	P	P	P			
	W	N	E	S														
	1♦	P	1♠	2♣														
P	3♣	P	P															
P																		
<b>W West</b> ♠ J3 ♥ 9654 ♦ AKQ10 ♣ Q98	<b>E East</b> ♠ Q10987 ♥ KJ1087 ♦ 54 ♣ 7																	
<b>S South</b> ♠ K4 ♥ A3 ♦ 9876 ♣ AJ432	3♠ S      NS: 0 EW: 0																	

Rewind Previous Next Options GIB Play B Bridge Base

### Zur Erinnerung:

- Beim Bridge kommt es auf das Zählen an. Sie sollten alles zählen: Stiche, Verlierer, Punkte, Trümpfe und Verteilung. Wenn der Gegner sich an der Reizung beteiligt, erhalten Sie eine Menge an Informationen über die Verteilung der Punkte und der Farben. Benutzen Sie das, um mit „offenen Karten“ zu spielen.
- Eine nicht gereizte Farbe kann Informationen preisgeben, wie hier die Coeur-Farbe. Man weiß auch, dass West kein 3-er Pik haben kann, da kein „Support Kontra“ abgegeben wurde.
- Es gibt viele Gelegenheiten für ein „Verlierer auf Verlierer“-Spiel. Man kann damit die Kommunikation der Gegner unterbrechen, die Trumpf-Kontrolle behalten, andere Stiche entwickeln und bei diesem Board das Überschnappen des Gegners vermeiden.